FDP.Die Liberalen Uri
Hans Aschwanden, Landrat
Zingelstrasse 3
6377 Seelisberg

M +41 76 548 29 73
hans.aschwanden@fdp-ur.ch
www.fdp-ur.ch

Seelisberg, 10. März 2026

Kleine Anfrage betreffend ENHK-Gutachten zur Aufwertung des Gebiets Isleten

Am 12. Februar 2026 hat der Urner Regierungsrat über das Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) zum Projekt Isleten informiert. Das Resultat: Ein ambitioniertes Aufwertungs- und Tourismusprojekt mit wirtschaftlicher Ausstrahlung wird durch eine Bundesbehörde faktisch zu Fall gebracht.

Unabhängig davon, ob man das konkrete Projekt befürwortet oder nicht, stellt sich die grundlegende Frage, ob das Verfahren korrekt abgelaufen ist und ob der Regierungsrat die Risiken einer so frühen Vorprüfung beim Bund ausreichend abgewogen hat. Zudem ist zu klären, welche weiteren Schritte – insbesondere im Richtplanverfahren – noch möglich sind, um eine Neubeurteilung eines nachhaltigen Projekts zu ermöglichen.

Fragen

Gestützt auf Art. 130 ff. der Geschäftsordnung des Landrats (RB 2.3121) ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum hat der Regierungsrat nicht zuerst die laufende Vorprüfung der Richtplananpassung durch das Bundesamt für Raumentwicklung abgewartet, bevor er parallel dazu in diesem frühen Stadium eine separate Begutachtung durch die ENHK veranlasst hat?
2. Wer hat den Auftrag für das ENHK-Gutachten erteilt, und hatte der Regierungsrat Kenntnis davon?
3. War sich der Regierungsrat des Risikos bewusst, dass das Ergebnis dieser frühen Begutachtung durch die ENHK Fakten schaffen kann, welche das Projekt faktisch verunmöglichen?
4. Was verspricht sich der Regierungsrat vom Einbezug von Bundesrat Rösti mit der Begehung vor Ort?
5. Wie will der Regierungsrat dazu beitragen, dass durch die zuständigen Bundesstellen – unter Berücksichtigung der Revitalisierung der Gewässerräume, der Schaffung von Flachwasserzonen, der ökologischen Aufwertung, der Sanierung der schützenswerten Objekte, der Altlastenbeseitigung und der öffentlichen Zugänglichkeit – eine Neubeurteilung eines überarbeiteten Projekts stattfindet, welches einen landseitigen Bootshafen und eine Verlegung der im Gewässerraum gelegenen Kantonsstrasse ermöglicht?
6. Wie geht es nun weiter mit dem Richtplanverfahren, das unabhängig vom Projekt der Isen AG eine Transformation der heutigen Industriezone in eine Tourismuszone erwirken soll?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Hans Aschwanden, Landrat, FDP.Die Liberalen Uri, Seelisberg